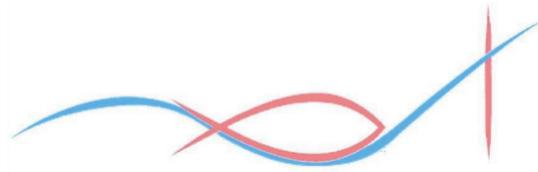




- Pfullingen 
- Bad Urach 
- Gutenberg 
- Wiesensteig 
- Deggingen 
- Geislingen 
- Heldenfingen 
- Giengen 
- Syrgenstein 
- Dillingen 
- Gremheim 
- Donauwörth 
- Bertoldsheim 
- Neuburg 
- Ingolstadt 
- Vohburg 
- Bad Gögging 
- Kelheim 
- Eilsbrunn 
- Regensburg 



Eine Initiative der Kirchengemeinde
St. Wolfgang in Pfullingen zum
1100. Geburtstag des Hl. Wolfgang

Die Kommunen und Kirchen in Pfullingen, Regensburg
und St. Wolfgang verfolgen gemeinsam das Ziel, die
mittelalterliche Tradition der Wolfgangwege
neu zu beleben.

Der WolfgangWeg ist ein Angebot an alle Menschen
mit und ohne Konfession, die das Pilgern
als Weg zu ihrer eigenen Spiritualität sehen.

Kontaktdaten: Kirchengemeinde St. Wolfgang
Marktstraße 26, 72793 Pfullingen
07121-71208 / stwolfgang.pfullingen@drs.de

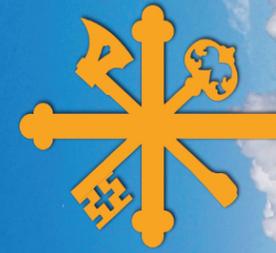


Spendenkonto: Kath. Kirchenpflege
Pfullingen, KSK RT – IBAN
DE61 6405 0000 0000 6000 15
Verwendungszweck:
WolfgangWeg

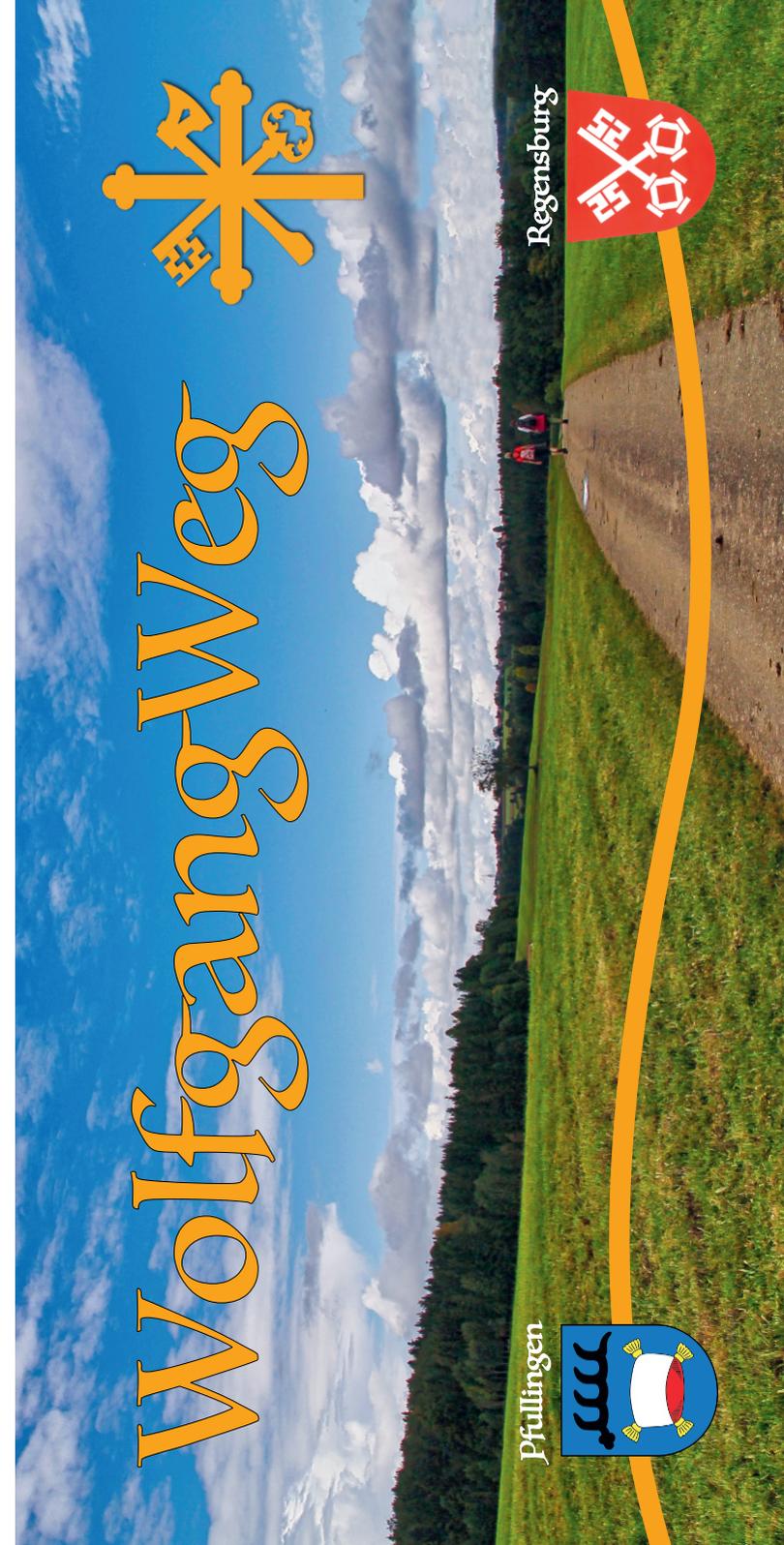
Spenden an die
"WirWunder"
Projektliste
der KSK RT:



Informationen und
Wegbeschreibung:
www.wolfgangweg.eu



WolfgangWeg



Regensburg



Pfullingen



Der Weg

Der Wegverlauf führt von Pfullingen am Fuß der Schwäbischen Alb entlang des Albtraufs vorbei an Burgen und Höhlen, quert dann die Alb und steigt hinab ins Donautal. Dort geht es durch Auwälder und Auwiesen vorbei an alten Städten und barocken Kirchen, schließlich entlang des Donaudurchbruchs bis in die geschichtsträchtige Stadt Regensburg.

- 19 Tagesetappen
- Gesamtlänge 340 km
- 9 Wolfgangkirchen
- Durchschnittliche Tagesstrecke 18km
- Übernachtungsmöglichkeiten und ÖPNV-Anschlüsse an den Etappenzielen
- Teilbar in 3 Wochenabschnitte mit den Zwischenzielen Giengen an der Brenz und Neuburg an der Donau
- Verlängerbar durch den bestehenden Pilgerweg von Regensburg über Altötting nach St. Wolfgang

Wolfgang – ein europäischer Heiliger

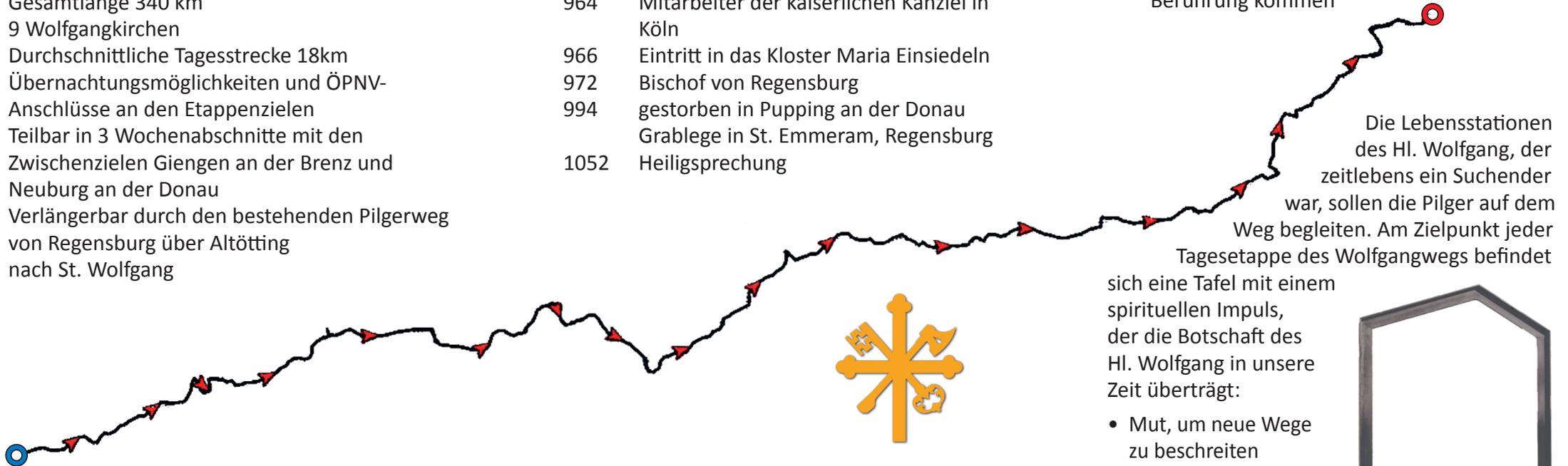
In die finstere und verworrene Zeit des 10. Jh. hat er Licht gebracht – als Mönch, als Missionar, als Lehrer, als Berater des Kaisers und schließlich als Bischof von Regensburg.

924	geboren in Pfullingen
934	Ausbildung in der Klosterschule auf der Reichenau
956	Leiter der Domschule von Trier
964	Mitarbeiter der kaiserlichen Kanzlei in Köln
966	Eintritt in das Kloster Maria Einsiedeln
972	Bischof von Regensburg
994	gestorben in Popping an der Donau Grablege in St. Emmeram, Regensburg
1052	Heiligsprechung

Pilgernd auf dem Weg

Pilgern ist eine zeitgemäße Form der Spiritualität außerhalb der klassischen Kirchenräume. Pilgern heißt

- aufbrechen mit den eigenen Fragen und Sehnsüchten
- unterwegs die Schönheit der Schöpfung wahrnehmen - allein oder in Gemeinschaft
- ankommen bei sich selbst und mit Gott in Berührung kommen



Die Lebensstationen des Hl. Wolfgang, der zeitlebens ein Suchender war, sollen die Pilger auf dem Weg begleiten. Am Zielpunkt jeder Tagesetappe des Wolfgangwegs befindet

sich eine Tafel mit einem spirituellen Impuls, der die Botschaft des Hl. Wolfgang in unsere Zeit überträgt:

- Mut, um neue Wege zu beschreiten
- Eigene Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinschaft stellen
- Bescheidenheit und Absage an Macht- und Besitzdenken
- Rückbesinnung einüben, um zu sich und zu Gott zu finden



SANKT WOLFGANG VON PFULLINGEN
SCHÜLER AUF DER REICHENAU
LEHRER IN TRIER
MÖNCH UND PRIESTER
IN EINSIEDELN
BISCHOF VON REGENSBURG
MISSIONAR IN UNGARN
KLAUSNER AM ABERSEE,
DEM „WOLFGANGSEE“



Als Hauptverehrungsort entwickelte sich St. Wolfgang im Salzkammergut. Bischof Wolfgang zog sich in einem Konflikt zwischen Kaiser und Herzog in eine Einsiedelei an den Wolfgangsee zurück. Das karge Leben des mächtigen Bischofs in der Natur zwischen Fels und See beflügelte die Legendenbildung um den Heiligen und machte St. Wolfgang im Mittelalter zu einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte Europas.